

Gemeinde Güster

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Mittwoch, den 06.05.2009;
Sitzungsraum der Gemeinde Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:25 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

Gemeindevertreter

Egge, Holger

Gallandt, Nico

Gesche, Michael

Kagrath, Diethard

Kirk, Karsten

Prüß, Georg

Töpfer, Franz

Weiterhin anwesend:

Frau Bleek als Protokollführerin

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Hölker, Wolfgang

Schneider, Uwe

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 16.02.2009
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Bericht des Planungs-, Bau- und Wegeausschusses
 - 5.1) Alte Schule
 - 5.2) Behandlung von Bauvoranfragen und Bauanträgen
 - 5.3) Maßnahmen an Brücken, Gemeindewegen und Klärwerk
- 6) Bericht des Ausschusses für Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung
 - 6.1) Tourismuskonzept
 - 6.2) Beschilderung
 - 6.3) Kulturpfad
- 7) Antrag Campingplatz/Badeinsel
- 8) Änderung der Entschädigungssatzung
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Der Bürgermeister Herr W. Burmester eröffnet und begrüßt alle Anwesenden. Es wurde festgestellt, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Keine Einwände von den anwesenden Gemeindevertretern.

- 2) Niederschrift vom 16.02.2009

Beratung:

Gegen die Niederschrift vom 16.02.2009 werden keine Einwände durch die anwesenden Gemeindevertreter erhoben.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

Der Bürgermeister berichtet von der Einweihung des Radfahrerpavillons am Kanal. Die Ausführung erfolgte durch den Gewerbestammtisch Güster.

Die 2. Veranstaltung war das Osterfeuer, organisiert durch die Feuerwehr Güster.

Eine weitere Veranstaltung war das Theaterstück des SSV. Diese Veranstaltung war ein großer Erfolg. Am 1. Mai erfolgte das traditionelle Maibaumaufstellen, auch mit großem Erfolg. Der Bürgermeister bedankt sich im Namen der Gemeinde an allen Beteiligten und Mitwirkenden.

Im Planfeststellungsverfahren gab es einige Termine, unter anderem zur Thematik Schließung Bahnschranke. Am 28.04.2009 war hierzu eine Anhörung in Büchen. Frau Wegert und Herr Burmester haben in diesem Termin die Gemeinde Güster vertreten und Einwendungen zur Schließung erhoben. (z. B. Einengung der Gemeinde Güster, Umwege etc.) . Die Entscheidung der Schrankenschließung wird im Herbst 2009 getroffen.

Eine weitere Anhörung hat bezüglich der 380 KV Leitung stattgefunden. Es ist zu dieser Thematik derzeit Ruhe eingetreten.

Zum Konjunkturpaket II gibt es zu berichten, dass dieses überwiegend auf energetische Sanierung, Schulerweiterung und Bildung zielt. In einer Sitzung ist beschlossen worden, dem Erweiterungsbau der Schule Büchen zuzustimmen. Für die Gemeinde Güster sind ebenfalls einige Objekte zur Anmeldung in Frage gekommen. Es werden auch wieder Brücken gefördert, so dass die Brücke „Am Moorweg“ erneut zur Sanierung angemeldet worden ist. Auch die Sporthalle ist angemeldet worden. Ende Juni 2009 soll es hierzu Entscheidungen geben.

Des Weiteren wird das Thema Sprechstunde Bürgermeister angesprochen. Eine feste Sprechzeit wie bei dem Altbürgermeister wird es, aus beruflich zeitlichen Gründen, nicht geben, aber nach Vereinbarung ist diese täglich möglich. Diese Sprechzeit kann im Hause des Bürgermeisters, sowie auf Wunsch in den Räumen der Alten Schule abgehalten werden. Es erfolgte der Verweis auf die Stellvertreter des Bürgermeisters, die ebenfalls Ansprechpartner für die Gemeinde sind.

4) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Anfrage aus dem Publikum bezüglich des Zuschusses Schule. Erläuterung der Schulverbandsabgabe durch den Bürgermeister. Weitere Erörterung bezüglich der Belastung der Gemeinde Güster, durch Herrn Gallandt.

Weitere Anmerkung aus dem Publikum bezüglich des Erörterungstermin der Bahnschranke. Es war schon enttäuschend, dass der Punkt Tourismus in der Stellungnahme zur Schließung der Bahnschranke wenig Berücksichtigung fand. Es wurde weiterhin zur Thematik Schließung Bahnübergang, Kosten und evtl. Rundweg allgemein erörtert.

Weitere Anmerkung, inwieweit die Prüfung der alten Rechte am Bahnübergang erfolgt ist. Dies sollte durch Herrn Dr. Bohlmann erfolgen. Da noch keine Informationen vorliegen, wird Herr Burmester umgehend Kontakt mit Dr. Bohlmann aufnehmen.

Des weiteren wurde angemerkt, dass kein Protokoll für die Thematik „Rundweg“ vorliegt. Evtl. sollte hierzu Widerspruch (formaler Fehler) eingelegt werden.

5) Bericht des Planungs-, Bau- und Wegeausschusses

Beratung:

Herrn Gallandt wird hierzu das Wort erteilt:

Das Protokoll der letzten Niederschrift von der Sitzung des Planungs-, Bau- und Wegeausschusses wurde am heutigen Abend verteilt. Das Protokoll war sehr umfangreich in der Erstellung. Es wurden ebenfalls noch weitere Informationen eingeholt, die erst in den letzten Tagen vorlagen.

Es erfolgte eine Begehung und eine Dokumentation des Gebäudekomplexes. Es wurde festgestellt, dass es hier schwerwiegende Mängel in allen Gewerken der Substanz gibt. Das größte Problem ist der Zustand des Daches.

5.1) Alte Schule

Beratung:

Es erfolgte eine Begehung und eine Dokumentation des Gebäudekomplexes. Es wurde festgestellt, dass es hier schwerwiegende Mängel in allen Gewerken der Substanz gibt. Das größte Problem ist der Zustand des Daches (marode, Holzwurmbefall etc.) Nach Einschätzung der Beteiligten liegt der Wert bei über EUR 300.000,- für eine Sanierung. Der Restwert liegt nach Einschätzung ca. bei EUR 100.000,-. Im

Ausschuss wurden sich Gedanken gemacht, was man mit dem Gebäudekomplex machen kann, bzw. machen soll. Es wurde in Erwägung gezogen evtl. einen Privatinvestor zu suchen. Die Gemeindekasse soll möglichst mit wenig Kosten belastet werden.

Es erfolgte eine Kämmergeianfrage zur finanziellen Situation der Gemeinde Güter. Sollte die Sanierung per Darlehen vorgenommen werden, was formal rechtlich möglich wäre, stünden zum jetzigen Stand im Haushalt ca. EUR 40.000,00 zur Verfügung. Die erfolgten Anmeldungen im Konjunkturpaket II darf man nicht außer Acht lassen, da anteilig Beträge auch aus dem Haushalt gedeckt werden. Um den Haushalt der Gemeinde Güter zu erhöhen, sollte lt. Kämmerer eine evtl. Steuererhöhung in Erwägung gezogen werden.

Die Bürger der Gemeinde Güter sollten, lt. Ausschuss, die Möglichkeit erhalten, Vorschläge abzugeben, wie die Finanzierung der Alten Schule vorgenommen werden kann, um so Steuererhöhungen zu vermeiden. Es soll eine Einwohnerversammlung einberufen werden, die am 02.07.2009 um 19:30 Uhr in Egges's Gasthof stattfinden soll. Vorschlag fand positive Zustimmung. Die Vorbereitungen werden in Planung genommen.

5.2) Behandlung von Bauvoranfragen und Bauanträgen

Beratung:

Das überwiegende Gelände der Gemeinde Güter ist B-Plan geregelt. Der Ausschuss möchte die Möglichkeiten haben, bei Bauvoranfragen bereits Einfluss zu nehmen, sofern dies von einem Ausschussmitglied gewünscht wird. Angeblich wurde es bislang so geregelt, dass der Bürgermeister diese Anfragen allein bearbeitet hat. Stellungnahme hierzu: in den vergangenen Jahren wurden alle Bauvoranfragen immer in den Sitzungen angesprochen und vorgelegt. Es wird keine Veränderung im Ablauf vorgenommen werden. Abstimmung hierzu war nicht erforderlich.

5.3) Maßnahmen an Brücken, Gemeindewegen und Klärwerk

Beratung:

Im Bauausschuss hat es zwei konkrete Diskussionsansätze gegeben. Die Verwaltung möge bitten Kostenvoranschläge einholen, zum einen für die Brücke „Am Moorweg“. Die Situation muss so verändert werden, dass das Wasser vom Land- und Brückenlauf nicht mehr zusammen läuft und Unterspülungen so vermieden werden. Einwurf des Bürgermeisters: Die Verwaltung ist für die Einholung der Kostenvoranschläge nicht zuständig, dies muss über die Gemeinde erfolgen. Ein Ortstermin zwecks Besichtigung wird in Erwägung gezogen.

Anmerkung eines anwesenden Bauunternehmers. Dieser hat sich den Zustand der Brücke bereits angesehen. Es gibt eine „kleine“ Lösung die sich pro Seite der Brücke auf ca. EUR 5.000,00 netto belaufen wird und eine „große“ Lösung, die sich auf ca. EUR 15.000,- -EUR 20.000,00 netto belaufen wird.

Erörterung diesbezüglich soll in der nächsten Sitzung des Bauausschusses erfolgen. Der Bürgermeister deutet an, dass die Sanierung der Brücke ja bereits im Konjunkturpaket II angemeldet ist und hierzu erstmal die Entscheidung abgewartet werden

sollte. Die Kostenvoranschläge der Bauunternehmer werden zur Verwaltung nach Büchen geschickt.

Anfrage inwieweit die Kostenangebote für das Klärwerk vorliegen. Ein Angebot liegt bereits vor, mit ca. EUR 2.500,00. Das 2. Angebot ist noch ausstehend. Daher keine weitere Erörterung.

Nachfrage, zur Thematik Zebrasteifen und Schlagbaum. Ein Ortstermin war bereits gewesen, aufgrund einer Anzeige. Anwesend waren das Ordnungsamt und die Verkehrsaufsichtsbehörde. Die Polizei selbst war noch nicht vor Ort. Es wird in Erwägung gezogen, erneut einen Ortstermin zu vereinbaren, wo alle Beteiligten anwesend sein sollen.

6) Bericht des Ausschusses für Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung

Beratung:

Herrn Prüß wird das Wort erteilt:

Es fand eine Veranstaltung in Büchen statt die sich mit dem Thema Tourismusentwicklung des Kreis Herzogtum Lauenburg befasst hat. Der Vortrag dauerte über zwei Stunden und es wurde ausführlich über die Entwicklung des Kreises und des Landes Schleswig- Holstein erörtert.

6.1) Tourismuskonzept

Beratung:

In dieser Veranstaltung wurde eine Studie vorgestellt, die die Entwicklung in Schleswig- Holstein und im Vergleich dazu Mecklenburg- Vorpommern zeigt. Schleswig- Holstein hinkt dem Tourismus hinterher. Man sollte sich dem Tourismus mehr öffnen, den Standart heben etc. Der Sachverhalt wird erörtert.

6.2) Beschilderung

Beratung:

Zum Thema Beschilderung sollte evt. überlegt werden, ob nicht zur besseren Sichtbarkeit Touristeninformationen an allen 4 Ortseingängen aufgestellt werden. Auch am Kanal sollte dies in Erwägung gezogen werden, damit auch die Radfahrer ins das Dorf „gelockt“ werden. Der Vorschlag fand positive Zustimmung und ist ausbaufähig.

6.3) Kulturpfad

Beratung:

In den Sommerzeiten gibt es die Veranstaltungen Kultur am Kanal. Güster nimmt bislang nicht daran teil. Dies soll verändert werden. Es soll mit dem Vorsitzenden des Kulturvereins ein Gespräch gesucht werden, wie man Güster in diesem Kulturverein mit einbringen kann. Die Gestaltung des Kulturpfades bedarf einer längerfristigen

Planung. Die Gemeinderatsmitglieder sollten mit einbezogen werden, bzw. das Konzept entwickeln. Es kam die Anmerkung, um die Gemeinderatsmitglieder zu entlasten, evtl. einen Verein Kulturpfad gründen. Es wird hierzu erörtert und entschieden, erstmal ein Konzept zu erstellen, dies dann vorzulegen um dann in weitere Planung zu gehen.

Der Bürgermeister gibt bezüglich der Beschilderung an der L 200 an, dass dort nur Hinweisschilder aufgestellt werden dürfen und keine Werbeschilder.

7) Antrag Campingplatz/Badeinsel

Beratung:

Herrn Prüß wird das Wort erteilt bezüglich eines großen geplanten Events.

Dieses Event soll über 3 Tage laufen und ist vom 24.7-26.07.2009 geplant, unter dem Motto Piratentage. Es wird mit erheblichen Besuchern (ca. 2.500) gerechnet. Bislang sind 120 Leute angemeldet, die als Piraten agieren. Es wird mit echten Kanonen geschossen und ein Umzug bis zum Dorfplatz ist geplant. Ein Flohmarkt wird am Sonntag stattfinden. Parkraum muss geschaffen werden. Daher der Antrag, die Straße „Am Moorweg“ ab dem Wendehammer „Dömer“ als Einbahnstraße einzurichten. Es muss Platz geschaffen werden, damit Sicherheit gegeben ist, so dass Polizei und Rettung ungehindert den Veranstaltungsort erreichen können. Ein Sicherheitsdienst wird gestellt. Der Gemeinde entstehen durch diese Veranstaltung keine Kosten.

Zu diesem Antrag erfolgte eine Erörterung für und wider.

Beschluss:

Dem Antrag von Herrn Prüß wurde wie folgt stattgegeben.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Änderung der Entschädigungssatzung

Beratung:

Herr Burmester erläutert die Entschädigungssatzung und den § 4 Abs. 2. Die Empfehlung der Verwaltung war, diesen Absatz zu streichen um so den Verwaltungsaufwand geringer zu halten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung der Entschädigungssatzung. Die Entschädigungssatzung tritt zum 01. Juni 2009 in Kraft.

Abstimmung: Ja: 1 Nein: 8 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Verschiedenes

Beratung:

Termin Kinderfest ist der 11.07.2009. Die Straßensammlung ist geklärt. Es erfolgt der Hinweis, dass der Umzug der Höhepunkt des Kinderfestes sein wird. Helfer für den Aufbau sind jederzeit willkommen. Der Aufbau erfolgt ab 10:00 Uhr.

Ein Hinweis auf die Seniorentreffen, dass diese Treffen jeden 1. Montag im Monat stattfinden. Ein monatlicher Wechsel aus Treff und Aktivität (Ausflüge etc.). Derzeitig sind 28 Personen regelmäßig anwesend.

Herr Gesche erhält das Wort. In einer Sitzung des Finanzausschusses in 09/2008 wurde die Bitte an die Verwaltung herangetragen, eine Auflistung mit einem Rückblick von ca. 3-4 Jahren aller Stromverbräuche in den öffentlichen Gebäuden (Kläwerk, Straßenbeleuchtung, Liegenschaften) der Gemeinde zu erhalten. Zweck hierfür, Einsparungsmaßnahmen und Zuordnungen der Zähler.

Des weiteren wurde die Verwaltung bereits vor einiger Zeit gebeten, eine Auflistung aller Versicherungen der Gemeinde zu erstellen (wo versichert, welche Kosten etc.). Eine Auflistung liegt bislang nicht vor. Der Antrag wird hiermit ausdrücklich an die Verwaltung Büchen gestellt, zur Erstellung.

Weitere Anfrage an die Verwaltung, dass alle vorliegenden Satzungen an die Gemeindevertreter übermittelt werden. Hierzu erfolgte dann der Hinweis, dass diese jederzeit im Internet eingesehen und ausgedruckt werden können.

Erinnerung an das Kanalkataster zum Jahre 2012. Herr Burmester erläutert hierzu, dass bereits 1 Angebot der Fa. Weise vorliegt und 1 weiteres noch aussteht.

Thematik Nahverkehrsplan. Es ist ein Plan veröffentlicht worden, mit der Jahreszahl ab 20XXX. Dieser Plan sieht vor, dass keine Buslinie mehr in Güster verkehrt. Man sollte hier politischen Druck ausüben.

Weitere Mitteilung bezüglich der Gemeindewohnungen. Es müssen irgendwann hierfür Energieausweise ausgestellt werden. Dies wird auf alle Gemeinden zukommen und ist mit Kosten verbunden.

Herr Gallandt greift die Thematik Zweitwohnungssteuer auf. Es sollten diesbezüglich bereits im letzten Jahr Unterlagen ausgehändigt werden. In diesem Zusammenhang wird die Arbeitsweise der Verwaltung moniert. Es wird diskutiert, wie die Verwaltung über Anträge bzw. Wünsche der Gemeinde Güster informiert wird. Der Altbürgermeister gibt an, dass die reine Aufnahme im Protokoll nicht ausreichend sei. Der Bürgermeister selbst, sollte an die Verwaltung herantreten. Bezüglich der fehlenden Unterlagen für die Zweitwohnungssteuer teilt Herr Burmester mit, dass diese bereits von der Verwaltung ausgehändigt worden sind. Es wird weiterhin ausführlich erörtert.

Es wird sich geeinigt, dass der Finanzausschuss das Thema Zweitwohnungssteuer erneut auf die Tagesordnung setzen wird.

.....

Vorsitzender

.....

Schriftführung